

Sitzung	<b>Gemeinderat</b>	<b>10.12.2013</b>	öffentlich Beschlussfassung
---------	--------------------	-------------------	-----------------------------

Amt/Sachgeb.:	<b>Stadtkämmerei</b>	Vorlagen Nr.:	<b>2013/0108</b>	<b>TOP</b>
Verfasser:	<b>Herr Schneider</b>			
Datum:	<b>29.11.2013</b>	AZ:	<b>700.30 200</b>	
<b>HH-Auswirkung</b> <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<b>überplanmäßig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<b>außerplanmäßig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<b>NachtragsHH notwendig</b> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	

## Gebührenkalkulation Wasser für das Jahr 2014

- Beschlussfassung über die neuen Wassergebührensätze

- Beschlussfassung über die Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 13.12.2011

### BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag gemäß der Anlage 1 zu.
2. Der Gemeinderat beschließt die in der Anlage 2 beigefügte Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung der Stadt Weilheim an der Teck vom 13.12.2011.

#### Anlage(n):

Johannes Züfle  
Bürgermeister

- 1) Beschlussvorschlag Wassergebührenkalkulation
- 2) Änderungssatzung für die öffentliche Wasserversorgung
- 3) Wassergebührenkalkulation

## A Vorgang

-----

## B Sach- und Rechtslage

Im Vergleich zur Kalkulation für das Jahr 2013 ergeben sich im Erfolgsplan für das Jahr 2014 im Wesentlichen folgende nennenswerte einmalige oder dauerhafte Veränderungen:

- Die Umlagen für den Fremdwasserbezug bei der Landeswasserversorgung und bei der Kornberggruppe steigen auch in 2014 wieder deutlich an (+ 33.000 Euro)
- In 2014 soll die bestehende Rohrnetzberechnung über- bzw. Neuberechnet werden. Dies führt zu einmaligen Mehraufwendungen in Höhe von rund 20.000 Euro.
- Die in den letzten Jahren durchgeführten Investitionen in das Leitungsnetz wirken sich entsprechend bei den kalkulatorischen Kosten (Abschreibung und Verzinsung) negativ aus und belasten den laufenden Aufwand zusätzlich mit höheren Abschreibungen und Zinsen.

Für das Jahr 2014 ergibt sich somit folgende vereinfacht dargestellte Gebührenkalkulation:

### Berechnung der Wassergebühr

	2013	2014
Gebührenfähige Kosten	968.933 €	1.036.982 €
Erlöse aus Grundgebühren zu deckende gebührenfähige Kosten	-68.290 €	-68.200 €
Relevante Wassermenge in m <sup>3</sup>	409.500	407.700 €
<b>Gebühr pro m<sup>3</sup></b>	<b>2,20 €</b>	<b>2,37 €</b>
<b>Veränderung der Gebühr zum Vorjahr</b>		<b>0,17 €</b>

### Auswirkungen auf eine Familie mit zwei Kindern im Einfamilienhaus (Beispielsberechnung)

Verbrauch in m <sup>3</sup>	Gebühren alt pro m <sup>3</sup> inkl. MwSt.	Gebühren neu pro m <sup>3</sup> inkl. MwSt.	Gebührenbelastung		Differenz in Euro pro Jahr	Differenz in Euro pro Monat
			alt	neu		
123	2,35 €	2,53 €	289,05 €	311,19 €	22,14 €	1,85 €

## **Ausblick auf die Finanzplanjahre**

Im **Erfolgsplan** ist in den Folgejahren beim laufenden Betrieb der Wasserversorgung, insbesondere bei den Personalkosten, der Unterhaltung der Wasserleitungen und den Umlagen für den Wasserbezug, mit Kostensteigerungen zu rechnen.

Im **Vermögensplan** müssen im Rahmen des Straßenmodernisierungskonzeptes in den kommenden Jahren jährlich im Schnitt rund 500.000 Euro für entsprechende Wasserleitungssanierungen aufgewendet werden. Im Bereich der Hochbehälter ist nach den in den vergangenen Jahren getätigten umfassenden Sanierungsarbeiten mittelfristig mit geringeren Investitionsausgaben zu rechnen. Die daraus resultierenden Abschreibungen und gegebenenfalls notwendigen Fremdkapitalzinsen wirken sich auf den Erfolgsplan und demzufolge auch auf die Gebühren aus.

## **C      Finanzielle Auswirkungen**

siehe oben.